

Pressemitteilung 04-2025 – Deutsche Trial-Meisterschaft 2025 – Nachbericht zum Saisonstart beim MSC Thalheim e.V.

Sonne satt zum DM-Auftakt

Am 14. und 15. Juni fand beim MSC Thalheim e.V. im Erzgebirge der Saisonauftakt zur Deutschen Trial-Meisterschaft 2025 statt. Mehr als 90 Fahrerinnen und Fahrer folgten dem Ruf des Veranstalters, um bei hochsommerlichen Temperaturen in den Sektionen um die ersten Meisterschaftspunkte der DM-Saison zu kämpfen.

26 Jahre nach der letzten Prädikatsveranstaltung, der Europameisterschaft mit Wertung zur Deutschen Trial-Meisterschaft im Jahr 1999, begrüßte der MSC Thalheim e.V. die deutsche Trial-Elite im Trialzentrum an der „Tabakstanne“. Das Organisationsteam rund um Fahrleiter und 1. Vorsitzenden des MSC Thalheim e.V., Frank Krumbiegel, hatte im Vorfeld der Veranstaltung für beide Tage zehn Sektionen vorbereitet, die jeweils dreimal zu durchfahren waren. Neben den Sektionen im Vereinsgelände konnte im angrenzenden Waldstück eine Hangsektion bereitgestellt werden. Außerdem wurden am Wanderparkplatz an der B 180 drei spektakuläre Sektionen mit Hallentrial-Charakter aufgebaut.

Nachdem ab Freitagnachmittag das Fahrerlager bezogen wurde, begann das erste Wochenende der Deutschen Trial-Meisterschaft 2025 am Freitagabend mit der Papierabnahme und der Technischen Abnahme. Nach der Fahrerbesprechung und dem Gruppenfoto am Samstagmorgen starteten die ersten Fahrerinnen und Fahrer ab 10:15 Uhr im Minutentakt und in zwei Startgruppen bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30° Celsius in die Sektionen.

In der Klasse 1, Deutsche Trial-Meisterschaft, gab es am Samstag einen spannenden Dreikampf um den Tagessieg. Mit 18 Strafpunkten sicherte sich Rodney Bereiter vom AMC Idstein e.V. auf seiner Beta den Sieg. Paul Reumschüssel vom MSC Freier Grund e.V. landete mit seiner TRRS mit 20 Strafpunkten auf Rang zwei und Joschka Kraft vom MSC Welschensteinach e.V. komplettierte auf seiner TRRS mit 23 Strafpunkten das Podest der Klasse 1.

In der Deutschen Frauen-Trial-Meisterschaft (Klasse 1F) setzte sich am Samstag die amtierende Deutsche Trial-Meisterin Vivian Wachs von den Motorsportfreunden Frammersbach e.V., die erst kurz vor dem Saisonstart auf GasGas umgestiegen ist, mit sieben Strafpunkten gegen die Konkurrenz durch. Theresa Angst vom AC 1927 Mayen e.V. wurde mit ihrer Beta und mit 13 Strafpunkten Zweite. Auf Rang drei landete Jule Steinert (TRRS) vom MSC Jura Heideck e.V. mit 19 Strafpunkten.

Im DMSB-Trial-Cup setzte sich Sandro Melchiori (GasGas) von der Motorsportvereinigung Hammelbach e.V. in der mit 20 Fahrern teilnehmerstärksten Klasse durch und sicherte mit 22 Strafpunkten den Tagessieg. Quirin Allgayer (Vertigo) von der MSG Sulzberg e.V. wurde mit nur einem Strafpunkt mehr Zweiter. Dritter wurde Oscar Wunsch (GasGas) vom RMSC Ölbronn e.V. mit 26 Strafpunkten.

Den Samstagssieg in der Klasse 3, DMSB-Trial-Pokal, sicherte sich Philipp Emonts (Beta) vom MSC Stolberg e.V. mit nur einem Strafpunkt vor Benjamin Frauen (TRRS) vom Trialteam Bendestorf mit vier Strafpunkten. Lars Böttcher (GasGas) vom MC Flöha e.V. komplettierte mit acht Strafpunkten das Podest.

Bei den Senioren in der Klasse 4, DMSB-Senioren-Trial-Pokal (Ü40) setzte sich Norman Stoll (Sherco) vom MSV Preetz e.V. mit 24 Strafpunkten gegen seine Konkurrenten durch und sicherte sich den Sieg. Auf Rang zwei kam Werner Mühl (Sherco) vom MSC Gefrees-Fichtelgebirge e.V. mit 28 Strafpunkten ins Ziel. Mit nur einem Strafpunkt mehr landete Andreas Sonnenschein-de Boer (TRRS) vom MSC Leopoldshöhe e.V. auf Rang drei.

In der Klasse 5, DMSB-Trial-Ü50-Senioren-Pokal, hatte Armin Prutscher (Beta) vom MCH Singen e.V. die Nase vorn und siegte am Samstag mit elf Strafpunkten. Zweiter wurde Dirk Goral (TRRS) vom Trialteam Bendestorf mit 21 Strafpunkten und mit nur einem Strafpunkt mehr landete Kai-Christian Oberst (TRRS) vom MSC Hermannstein e.V. auf Rang drei.

Im Open-Pokal (Klasse 6) setzte sich am Samstag André Gemeinhardt mit 39 Strafpunkten durch und siegte. Auf Rang zwei kam Alexandra Hunger (TRRS) vom MSC Bielefeld-Sieker e.V. mit 49 Strafpunkten ins Ziel und Dritte wurde Lena Stephan (Beta) vom MSC Amtzell e.V. mit 53 Strafpunkten.

Im Anschluss an die Siegerehrung fand die After Race Party mit DJ Thomas statt, bei der Zuschauer, Helfer, Betreuer und Fahrer den ersten Wettbewerbstag zur Deutschen Trial-Meisterschaft 2025 ausklingen lassen konnten.

Am Sonntagmorgen starteten die Fahrerinnen und Fahrer eine halbe Stunde früher als am Vortag und die letzten beiden Motorräder gingen um 10:30 Uhr auf die Strecke. Bei hochsommerlichen Temperaturen und teilweise mehr als 35 Grad konnte man feststellen, dass die Fahrerinnen und Fahrer sich sichtlich beeilten, um ihre Sektionen in der vorgegebenen Fahrtzeit zu absolvieren, nachdem es am Samstag für einige Fahrerinnen und Fahrer zusätzliche Zeitstrafpunkte gegeben hatte. Doch diese Vorgabe war nicht der einzige Grund für den zügigen Ablauf am Sonntag. Der Deutsche Wetterdienst warnte vor einem Unwetter, das im Laufe des Nachmittags auch in Thalheim ankommen sollte.

In der Deutschen Trial-Meisterschaft (Klasse 1) feierte Jonathan Heidel (Beta) vom MSC Amtzell e.V. mit einer eindrucksvollen Vorstellung und insgesamt 24 Strafpunkten seinen ersten Tagessieg in der Klasse 1. Joschka Kraft wurde mit 28 Strafpunkten Zweiter und Samstagssieger Rodney Bereiter landete auf Rang drei. Mirco Kammel, der deutsche Trial-Meister aus dem Jahr 2010, ging erstmals in der Geschichte der Deutschen Trial-Meisterschaft mit einem Elektro-Motorrad der Marke Electric Motion an den Start und landete am Samstag auf Platz 13 und am Sonntag auf Rang 11.

Bei den Frauen in der Klasse 1F, Deutsche Frauen-Trial-Meisterschaft, konnte Vivian Wachs mit drei Strafpunkten ihren Sieg vom Vortag wiederholen. Theresa Angst sicherte sich mit einer fehlerfreien letzten Runde mit fünf Strafpunkten erneut Rang zwei. Sophia Reumschüssel (TRRS) vom MSC Freier Grund e.V. konnte in der letzten Runde ebenfalls fehlerfrei bleiben und landete insgesamt mit sechs Strafpunkten auf dem dritten Platz.

Im DMSB-Trial-Cup (Klasse 2) setzte sich Quirin Allgayer am Sonntag souverän durch und feierte mit nur sechs Strafpunkten den Tagessieg. Auf Rang zwei kam Max Reeb (Beta) vom AMC Kerzenheim e.V. mit 14 Strafpunkten ins Ziel. Nick Marder (TRRS) vom MSC Schorndorf e.V. komplettierte das Podest mit 16 Strafpunkten.

Patrik Wlekklik (Sherco) vom MSC Werl e.V. feierte am Sonntag im DMSB-Trial-Pokal (Klasse 3) den Tagessieg mit sieben Strafpunkten vor Philipp Emonts mit 14 Strafpunkten. Punktgleich mit Emonts aber mit weniger fehlerfrei durchfahrenen Sektionen kam Rufus Hampapa (Vertigo) vom MSC Amtzell e.V. ins Ziel.

In der Klasse 4, DMSB-Trial-Senioren-Pokal (Ü40), waren die Podestplätze am Sonntag nur durch einen einzigen Strafpunkt getrennt. Werner Mühl feierte den Tagessieg mit 17 Strafpunkten vor Norman Stoll, der ebenfalls 17 Strafpunkte, aber weniger fehlerfrei durchgefahrene Sektionen aufs Gesamtableau bringen konnte. Mit einem Strafpunkt mehr landete Mathias Schulz (Beta) vom Trialteam Bendestorf auf Rang drei.

Ebenfalls mit nur einem Strafpunkt getrennt waren die Podestplätze der Klasse 5, DMSB-Trial-Ü50-Senioren-Pokal, am Sonntag in Thalheim. Mit sieben Strafpunkten feierte Armin Prutscher seinen Doppelsieg beim MSC Thalheim e.V. vor Ulrich Daum (Scorpa) von der

IMS Schlierbachtal e.V. mit acht Strafpunkten. Punktgleich und mit drei fehlerfreien Sektionen weniger wiederholte Kai-Christian Oberst seinen dritten Platz vom Vortag.

Im Open Pokal (Klasse 6) setzte sich am Sonntag Alexandra Hunger mit 25 Strafpunkten gegen die Konkurrenz durch. André Gemeinhardt landete mit 31 Strafpunkten auf Rang zwei und Luca Uhlig (GasGas) vom 1. Münchner Trial Club e.V. wurde mit 40 Strafpunkten Dritter.

Während es der Wettergott bis zum Ende der Fahrtzeit und der Siegerehrung gut mit der Trial-Gemeinschaft meinte, zog in kürzester Zeit nach der Siegerehrung ein starkes Unwetter über dem Erzgebirge auf und überraschte einige abreisende Fahrerinnen und Fahrer kurz nach der Ausfahrt aus dem Fahrerlager, wo in einem Waldstück mehrere Äste und ein umgestürzter Baum die Fahrbahn blockierte. Wieder einmal zeigte sich der Zusammenhalt der Trial-Gemeinschaft, als im strömenden Regen zahlreiche Fahrerinnen, Fahrer und Helfer gemeinsam anpackten und die Fahrbahn wieder freiräumten.

Das Wochenende beim MSC Thalheim e.V. markierte einen tollen Saisonstart in die Deutsche Trial-Meisterschaft und macht schon jetzt Lust auf das nächste Wochenende zur Trial-DM bei den Motorsportfreunden Frammersbach e.V. am letzten Juni-Wochenende, wo der Kampf um die nächsten Meisterschaftspunkte in allen Klassen weitergeht.

Text: Sandro Melchiori, DMV-Sportabteilung

Fotos: Mona Pekarek, TRIALSPORT